



Rita Haudenschild
Gemeinderätin

Die Vorsteherin der
Direktion Umwelt und
Betriebe äussert sich
zu den Aktivitäten und
Anstrengungen der
Energiestadt Köniz.



Energiestadt Köniz: Gemeindegemeinschaftshaus und Büschliheim der Pfadfinder im Minergie-Standard, gute Erschliessung durch öffentlichen Verkehr, mit dem Elektrovelo unterwegs.

Zehn Jahre Energiestadt Köniz

Wir sind stolz darauf, dass die Gemeinde Köniz seit einem Jahrzehnt das Label «Energiestadt» trägt. Wir verfolgen somit seit langem eine zielgerichtete und umfassende kommunale Energiepolitik. Als zwölftgrösste Gemeinde in der Schweiz legen wir grossen Wert auf Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Sowohl wir als öffentliche Hand wie auch Private setzen sich dafür ein.

Innerhalb der Verwaltung der «Energiestadt Köniz» sind verschiedene Bereiche, verteilt über alle Direktionen, verantwortlich für die Konzipierung und Umsetzung von Massnahmen in den Bereichen Raumplanung, kommunale Gebäude, Versorgung und Entsorgung, Mobilität sowie Kommunikation. Eine fortschrittliche Energiepolitik muss denn auch von allen Beteiligten

getragen sein. Was haben wir in den zehn Jahren erreicht?

- Seit dem Jahr 2000 werden alle gemeindeeigenen Bauten nach dem MINERGIE-Standard erstellt. Dieser Standard wird auch bei Sanierungen angestrebt. Beispiel: Neubau Kindergarten Fröschli, Liebefeld, als 1. MINERGIE-Kindergarten der Schweiz im Jahr 2000.

- Köniz verfolgt eine aktive Bodenpolitik, indem gemeindeeigenes Land im Baurecht abgegeben wird. Dabei werden Auflagen bezüglich eines fortschrittlichen Energiestandards gemacht.

- Bauen nach dem neusten Stand der Technik ist auch bei der privaten Bauherrschaft Trumpf. Auf Könizer Boden stehen denn auch das erste schweizerische MINERGIE-P-ECO-Mehrfamilienhaus und das erste MINERGIE-Pfadiheim.

- Öffentlichkeitsarbeit ist ein wichtiger Eckpfeiler der Energiestadt Köniz. Dazu gehören auch die Durch-

**Köniz spart unter
der Dusche**

Seite 3

**koeniz.ch
macht mobil**

Seite 7

**Vielseitige Kultur
in Köniz**

Seite 8

- führung von Aktionstagen (Tag der Sonne, Energyday), Kampagnen (Ecoman, Kampagne Warmwassersparen) und die Organisation von Vorträgen, z.B. zur Installation von Sonnenkollektoren im Jahr 2009.
- Mobilitätsmanagement und -beratung: Dazu gehören die Beratung von Unternehmen im Bereich Mobilitätsmanagement, die Mitgliedschaft bei NewRide (Promotion von Elektrobikes und E-Scooter) sowie die Nutzung von Mobility in der Verwaltung.

Wie geht es weiter?

- Die Arbeiten am Richtplan Energie sind in vollem Gange. Dieser soll aufzeigen, wo im Gemeindegebiet welcher Energieträger genutzt werden könnte. Beispielsweise soll die

Wasserversorgung bezüglich Gewinnung von Energie analysiert werden.

- Das Label «Energistadt Gold» soll in dieser Legislatur erreicht werden.

Energiepolitik ist Klimapolitik; wir freuen uns, wenn Sie unsere Bestrebungen zum Klimaschutz unterstützen!

Rita Haudenschild
Gemeinderätin

KÖNIZ INNERORTS informiert regelmässig über Themen rund ums Energiesparen.

In dieser Ausgabe:

Kampagne Warmwassersparen (S. 3)
Energiebuchhaltung (S. 5)

Im Internet:

www.energie.koeniz.ch

Inhalt dieser Ausgabe

Zehn Jahre Energistadt Köniz	1
Neue Zentren für Reiseausweise	2
Kampagne Warmwassersparen	3
Sanierung Schule Steinhölzli	4
Chinderhuus Köniz	4
Energiebuchhaltung	5
Könizer Orts- und Flurnamen	6
Tramverlängerung Wabern	6
Neue Angebote auf koeniz.ch	7
Aktuelles aus den Bibliotheken	7
Kulturagenda	8
Abfallkalender	8

Wichtiger Hinweis

Neue Zentren für Reiseausweise

Bisher konnten Pass und Identitätsausweise bei den Einwohnerdiensten der Wohngemeinde bestellt und bezogen werden. Seit dem 1. März 2010 ist dies nicht mehr möglich. Der Kanton Bern hat den Betrieb der sieben Ausweiszentren in Bern, Biel, Courtelary, Interlaken, Langenthal, Langnau und Thun aufgenommen.

Auf diesen Zeitpunkt wurde auch der neue Schweizer Pass mit elektronisch gespeicherten biometrischen Daten (E-Pass 10) schweizweit eingeführt. Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Köniz werden neu im Ausweiszentrum Bern bedient.

Ausweiszentrum Bern mit Notpasstelle

Definitiver Standort ab Mai 2010*
Laupenstrasse 18a, 3008 Bern

Provisorium bis Mai 2010*
Haslerstrasse 30, 3008 Bern

Achtung: kein behinderten gerechter Zugang!

Behinderung bei der Anmeldung erwähnen. Es wird Ihnen gerne ein Termin am zweiten Standort an der Kramgasse reserviert.

*Die genauen Daten des Umzugs vom provisorischen zum definitiven Standort erfahren Sie bei der Terminreservation

Kramgasse 20, 3011 Bern

Schalter mit behinderten gerechtem Zugang. Notpasstelle für provisorischen Pass.

Öffnungszeiten Ausweiszentren

Montag, Dienstag, Mittwoch	8–17 Uhr
Donnerstag	10–19 Uhr
Freitag	8–16 Uhr
Samstag	8–13 Uhr

Die persönliche Vorsprache für die Beantragung eines Ausweises ist nur nach vorgängiger Terminreservation möglich.

Terminreservierungen

Sie können unter Telefon
031 635 40 00

(Montag bis Freitag von 8–12 Uhr und 13–17 Uhr)

oder über

www.schweizerpass.ch
einen Termin reservieren.

Impressum

Herausgeberin

KÖNIZ INNERORTS ist eine monatlich erscheinende Publikation der Gemeinde Köniz.

Redaktion

Direktion Präsidiales und Finanzen
Kommunikation
Landorfstrasse 1
3098 Köniz
Tel. 031 970 93 17
Fax 031 970 92 17
koeniz.innerorts@koeniz.ch

Leitung

Godi Huber

Auflage

41 000 Exemplare

Druck und Vertrieb

KÖNIZ INNERORTS wird als Beilage der Könizer Zeitung | der Sensetaler gedruckt und verteilt.

Informationen online

www.koeniz.ch

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Luc Mentha



Haben Sie gute Ideen?
Möchten Sie konstruktive Kritik üben?

Ich diskutiere gerne mit Ihnen über die Zukunft unserer Gemeinde.

Ihre Ansichten über Köniz interessieren mich.

Anmeldung:

Sekretariat Gemeindepräsident
Telefon 031 970 92 02

Geben Sie bei der Anmeldung bitte das Thema an.

Köniz duscht und spart mit gutem Gefühl

Sparsamer Umgang mit Ressourcen wird oft mit Einschränkungen und Mühe gleichgesetzt. Die Aktion «Mit gutem Gefühl duschen» soll für einmal einen Weg ohne Verzicht aufzeigen. Mit dieser Warmwasser-Spar-Aktion will die Gemeinde Köniz ihre Bevölkerung unterstützen, CO₂ und Energie einzusparen.

Im überwiegenden Teil der Haushalte steht der Energieverbrauch für die Aufbereitung von Warmwasser nach der Heizung an zweiter Stelle. Er ist höher als der Gesamtverbrauch aller Elektrogeräte inklusive Beleuchtung. Wenn die Warmwasseraufbereitung über fossile Brennstoffe wie Öl und Gas erfolgt, entsteht eine grosse Menge an klimaschädlichem CO₂.

Für Klima und Portemonnaie

Durch den Einsatz von Wasser sparenden Duschbrausen kann der Wasserverbrauch um bis zu 50 Prozent gesenkt werden – und das ohne Einbussen beim Komfort. Pro Duschkopf und Haushalt können so jährlich durchschnittlich 400 kg CO₂-Emissionen vermieden werden. Ein weiterer angenehmer Nebeneffekt für alle Haushalte: Ende Jahr bleiben je nach Duschverhalten zwischen 50 und 300 Franken mehr in der Haushaltskasse auf Grund des geringeren Energie- und Wasserverbrauches.

Im Rahmen der Warmwasser-Spar-Aktion «Mit gutem Gefühl Duschen» unterstützen die Gemeinde Köniz und die Stiftung Klimarappen den Bezug von sparsamen Brausen finanziell. So kommt die Bevölkerung in den Genuss eines attraktiven Preises. Pro Haushalt kann eine Duschbrause zum Sparpreis bezogen werden. Ende März erhalten alle Haushalte im Gemeindegebiet der Gemeinde Köniz eine entsprechende Bestellkarte. Um von der Vergünstigung zu profitieren und damit die CO₂-Einsparung für das Gemeindegebiet berechnet werden kann, müssen die vier Fragen zum Duschverhalten auf der Bestellkarte ausgefüllt werden. Weitere Infos entnehmen Sie dem Kasten.

Bis Ende Mai 2010

Mit dieser bis Ende Mai 2010 befristeten Aktion strebt die Gemeinde Köniz an, über die nächsten fünf Jahre rund 3000 Tonnen CO₂ einzusparen. Zum Vergleich: Ein durchschnittlicher Neuwagen könnte für dieselbe Menge CO₂ 427 mal die Erde umrunden. Oder mit anderen Worten: 1100 Personenwagen mit durchschnittlicher Fahrleistung könnten ein ganzes Jahr lang herumfahren.



Wer mit der Sparbrause duscht, braucht weniger Wasser und Heizenergie. Er schont damit die Umwelt und das eigene Portemonnaie.

Sparpreise:

Alle können profitieren

**Samstag, 24. April 2010,
10–16 Uhr am Wassersparstand auf dem Bläuackerplatz**

Für Haushalte in der Gemeinde Köniz

Gegen 12 Franken bar und der ausgefüllten Bestellkarte. Falls Sie unseren Stand nicht besuchen können: Bestellen Sie die Sparbrause mit Bestellkarte. Gegen Vorauszahlung inkl. Fr. 5.– Versandkosten erhalten Sie die Brause nach Hause geliefert.

Für Haushalte im Sensetal ausserhalb der Gemeinde Köniz

Gegen 19 Franken bar und dem Ausfüllen der vier Fragen zum Duschverhalten und der Warmwasseraufbereitung.

Bezug von mehr als einer Brause mit einer reduzierten Ermässigung

Gegen 30 Franken in bar für die Haushalte aller Gemeinden.

Fachstelle Energie



Energiestadt Köniz

Innovativ in Energie

Sanierung und Erweiterung Schulanlage Steinhölzli



Die «neue Mitte», die grosszügige Pausenhalle, nimmt Formen an: Die heute noch abgedeckten runden Deckenlöcher werden verglast und bringen künftig zusätzliches Tageslicht in die Halle.

Zwei Drittel der zur Verfügung stehenden Bauzeit ist vorbei, Zeit also für eine Zwischenbilanz der Bauarbeiten auf der momentan grössten gemeindeeigenen Baustelle: Bereits weitgehend abgeschlossen sind die Sanierungsarbeiten im und am Klassentrakt. Der Rohbau der «neuen Mitte» der Schulanlage mit dem Lehrerbereich im Untergeschoss und der grosszügigen Pausenhalle im Erdgeschoss konnte rechtzeitig vor dem Winter abgeschlossen werden. Seit Mitte Januar sind hier die Ausbaurbeiten im Gang. Im Spezialraum- und Aulatrakt laufen die Sanierungsarbeiten auf vollen Touren. Die Gesamtanierung im Minergiestandard wird Ende Juni abgeschlossen sein, so dass die Schülerinnen und Schüler ihr Schulhaus auf das neue Schuljahr hin wieder in Beschlag nehmen können!



Chinderhüeti im Chinderhuus Köniz

Einkäufe in Ruhe erledigen, Arztbesuche, Behördentermine, usw. entspannt abmachen oder einfach mal zwei bis drei Stunden die Seele baumeln lassen – das alles ist für Eltern mit kleineren und grösseren Kindern manchmal schwierig.

Im Chinderhüeti werden die Kinder liebevoll und professionell betreut. In unseren grosszügigen Räumen bieten wir vielfältige Spielmöglichkeiten, Zeichnen, Basteln, Vorlesen, usw. Das Angebot ist für alle offen, auch für Familien, die ausserhalb der Gemeinde Köniz wohnen.

Das Chinderhüeti befindet sich im Chinderhuus der **kibe Region Köniz** an der Gartenstadtstrasse 4, 3098 Köniz im 2. Stock (Lift).

Öffnungszeiten: Donnerstag 11–18 Uhr
Freitag 9–18 Uhr

Preise: 1. Stunde Fr. 10.–
2.–4. Stunde je Fr. 8.–
10% Rabatt ab dem 2. Kind pro Familie

Mittagessen: Fr. 9.–
Znüni/Zvieri: je Fr. 2.–

Aufenthaltsdauer: maximal 4 Stunden. Die Platzzahl ist beschränkt; angemeldete Kinder haben Vorrang. Falls Sie ihr Kind länger als 4 Stunden betreuen lassen möchten, kontaktieren Sie uns unter **Tel. 031 970 10 18/19** für unser Angebot «SOS Kinderbetreuung».

Kinderbetreuung während den Schulferien

Der Verein **kibe Region Köniz** bietet den Kindern in den Schulferien ein tolles und spannendes Ferienprogramm. Wir verfügen über grosszügige Räumlichkeiten im Chinderhuus im Zentrum von Köniz, direkt am Bahnhof Köniz gelegen und erreichbar mit den öv- Linien 10/17 und 29. Das Angebot ist für alle offen, auch für Familien, die ausserhalb der Gemeinde Köniz wohnen.

Aktuell ist zur Zeit das Angebot während den Frühlingferien vom 6.–23. April 2010. Die Platzzahl ist beschränkt. Bitte melden Sie sich frühzeitig an.

Auskünfte und Anmeldung

Béatrice Ritschard, Geschäftsleitung, Tel. 031 970 10 18
beatrice.ritschard@koeniz.ch, www.kibe.koeniz.ch

kibe Region Köniz

Geschäftsstelle
Könizbergstrasse 1
3097 Liebefeld
Telefon 031 970 10 10
kibe@koeniz.ch
www.kibe.koeniz.ch



Klimaschutz in Könizer Schulen



Die sanierte Gebäudehülle der Schulanlage Buchsee strahlt in freundlichen Farben und spart zehn Prozent Brennstoff ein.

Mit einer Energiebuchhaltung erfasst und interpretiert die Energiestadt Köniz den Wärme- und Stromverbrauch von gemeindeeigenen Liegenschaften. So erkennt sie Einsparpotenziale und optimiert Gebäude und Heizungen.

Die 16 Schulanlagen, der Sportplatz und die Turnhalle Steinhölzli sowie die Mehrzweckhalle Oberwangen gehören zu den Energie-Grossverbrauchern der Gemeinde Köniz. Deshalb beobachtet die Energiestadt seit fünfzehn Jahren den Wärme- und Stromverbrauch dieser Liegenschaften mit einer Energiebuchhaltung. Im Auftrag der Abteilung Bildung und Sport erfassen die Hauswarte systematisch den Verbrauch von Wärme und Strom. Anschliessend werden die Daten von einer Energieberaterin dargestellt und ausgewertet. Die Buchhaltung erfordert zwar etwas Aufwand, doch der zahlt sich aus: Sind die Verbrauchsdaten und Kennzahlen der einzelnen Liegenschaften bekannt, lassen sich die energetischen Schwachstellen von Gebäuden oder Heizungen einfacher erkennen. Auch Einsparpotenziale und Sanierungsmassnahmen können die Fachleute aus den Verbrauchsdaten ableiten sowie die Verbrauchsentwicklung über die Jahre dokumentieren. Das wiederum ermöglicht eine Erfolgskontrolle von Sparmassnahmen und wärmetechnischen Verbesserungen.

Isolationen und neue Fenster zeigen Wirkung

Die Erhebung der Heizperiode 2008/09 hat gezeigt, dass der Brennstoffverbrauch für die Heizung bei der Mehrheit der Schulanlagen etwa gleich hoch war wie im Vorjahr. Auch die Heizgradtage, also wie stark aufgrund der Witterung geheizt werden musste, waren etwa gleich wie im Vorjahr. Bei der Schulanlage Buchsee hat der Brennstoffverbrauch mehr als zehn Prozent und damit deutlich abgenommen. Diese erfreuliche Entwicklung ist auf die Gebäudehüllen-Sanierung von zwei Klassentrakten zurückzuführen. Vor zehn Jahren brauchte Köniz umgerechnet 8 Liter Heizöl um einen Schulhaus-Quadratmeter ein Jahr lang zu heizen, was einem 8-Liter-Haus entspricht. Dank mehreren Teilisolationen und Heizungssanierungen sank der Verbrauch um rund 15 Prozent. Idealerweise sollte in den nächsten Jahren nochmals eine Einsparung in dieser Grössenordnung erfolgen. Dann erst wäre der angestrebte SIA-Zielwert für den Wärmeverbrauch von Schulhäusern erreicht.

Kein Rückgang beim Strom

Strom haben die 16 Schulanlagen in den vergangenen zehn Jahren immer etwa gleich viel verbraucht. Auch im letzten Jahr blieb der erwartete Rückgang leider aus, obwohl die Hauswarte bei mehreren Schulhäusern die Glühbirnen durch Stromsparlampen ersetzt haben. Die zusätzlichen Stromverbraucher, insbesondere die neuen Computeranlagen, haben diese Einsparung wieder getilgt.

An Stelle einer überdimensionierten Gasheizung liefern seit kurzem klimaneutrale Holzschnitzel die Wärme im Schulhaus Wabern Dorf. Und weil auch noch sonnenerwärmtes Wasser aus den Duschen in der Turnhalle fliesst, verursachen die Bauten nur noch einen Bruchteil so viel CO₂ wie früher. Noch grösser wird die CO₂-Einsparung bei der Schulanlage Steinhölzli sein: Die zurzeit stattfindende Sanierung erfolgt im Minergie-Standard.

Dienstzweig Anlagen + Sport

Ein gehobener Schatz

Könizer Orts- und Flurnamen

Im letzten Jahr legte Peter Mosimann nicht nur die Publikation «Auf historischen Wegen» vor, sondern erarbeitete auch ein Kompendium zu Könizer Orts- und Flurnamen. Während der Arbeit über die historischen Verkehrswege von Köniz und Umgebung stellte er nämlich fest, dass die alten Orts- und Flurnamen von vielen Leuten, ja sogar von Landbesitzern selber, nicht mehr gebraucht und daher leider langsam in Vergessenheit geraten. Er begann sie also zu sammeln.

Wie Peter Mosimann zu diesen alten Namen kam? «Ich fand sie auf alten Plänen und Karten, in allerlei Verträgen, Dokumenten und Urbarien (Vorläufer des Grundbuches) und konnte sie durch das Befragen alter Menschen ergänzen.

Ich versuchte auch zu erfahren, wie der Ort früher, als er erstmals erschien, geheissen hatte.

Jeder Name machte ursprünglich über die Lokalität eine bestimmte Aussage; heute versteht man diese aber oft nicht mehr.» Auf die Frage, was ein bestimmter Name bedeutet, fand Mosimann meistens in Fachbüchern eine Antwort. «Mit dem vorliegenden Verzeichnis», so Mosimann, «hoffe ich,

einen Beitrag zu leisten, damit dieses interessante Kulturgut auch in Zukunft erhalten bleibt.»

Peter Mosimann

Orts- und Flurnamen von Köniz und Umgebung

178 Seiten, Klebebindung, 2009

Die Publikation ist für Fr. 28.– am Empfang der Gemeindeverwaltung Köniz, Landorfstr. 1, erhältlich.

Ebenfalls bei der Gemeinde und auch im Buchhandel erhältlich:

Peter Mosimann

Auf historischen Wegen. Köniz und Umgebung

224 Seiten, gebunden, zahlreiche Abbildungen, 2009, Stämpfli Verlag, Fr. 44.–

Spezialforum Kleinwabern**Information zur Mitwirkung Buskonzept**

31. März 2010, 19.30 Uhr, im Speisesaal der Stiftung Bächtelen in Wabern

Ablauf der Veranstaltung:

- Begrüssung
- Aktueller Projektstand Gesamtprojekt
- Information zur Mitwirkung Buskonzept Kleinwabern
- Vorstellung der Studie «Buskonzept Kleinwabern»
- Fragen aus der Bevölkerung
- Weiteres Vorgehen, Zeitplan Mitwirkungsverfahren
- Aktueller Projektstand Tramverlängerung Kleinwabern (TP6)
- Lage Wendeschleife Kleinwabern, Erklärungen zum Variantenstudium
- Weiteres Vorgehen Tramverlängerung
- Fragen und Anregungen aus der Bevölkerung
- Ausblick
- Schlusswort, anschliessend Apéro

Der Anlass wird von der zuständigen Könizer Gemeinderätin Katrin Sedlmayer geleitet. Der Fachbereichsleiter Verkehr der Regionalkonferenz, Marco Rupp, stellt die Inhalte vor. Die Studie kann

unter folgendem Link heruntergeladen werden: www.tramregionbern.ch/bus-konzeptkleinwabern

Die Veranstaltung ist öffentlich, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Neue Angebote auf koeniz.ch

Der Webauftritt der Gemeinde Köniz (www.koeniz.ch) wird laufend aktualisiert. Aktuelle Beispiele: In den letzten Wochen wurden ein «Mobile Channel» und «Street View» aufgeschaltet.



Mobile Köniz: Mobiltelefone werden zunehmend auch für die Nutzung des Internets verwendet. Deshalb wurde die Webseite der Gemeinde Köniz neu mit einem «Mobile Channel» ausgestattet:

- Wer mit einem Mobiltelefon der neuen Generation www.koeniz.ch anwählt, greift standardmässig auf die Informationsausgabe für mobile Geräte zu.
- Angezeigt werden auf Mobile Köniz die aktuellsten Meldungen der Gemeinde in den Kategorien Medieninformation, News, Amtliche Publikation.
- Mobile Köniz ist auch via <http://mobile.koeniz.ch> erreichbar.
- Von Mobile Köniz kann via Link auf die normale Webseite gewechselt werden.

Street View: Google Street View hatte in der Schweiz einen etwas durchgezogenen Start. Doch ein kleiner Ausflug auf die Strassen der Schweiz oder gar der ganzen Welt ist allemal spannend. koeniz.ch bietet neu einen Einstieg zur virtuellen Erkundung zahlreicher Könizer Ortsteile. Die Startseite von koeniz.ch liefert aktuelle Meldungen. Sie bietet weiter Direktlinks zu aktuellen Themen und häufig besuchten Seiten. Der regelmässige Besuch der Könizer Internetseite lohnt sich.

Links zum Thema

<http://mobile.koeniz.ch>
www.koeniz.ch/streetview
www.koeniz.ch

Aktuelles aus den Könizer Bibliotheken

Bücherrückgabe rund um die Uhr

Die ganze Woche während des Tages keine Zeit, um die Medien zurückzugeben? Eine DVD, die dringend zurückgegeben werden muss, weil man am Montag in die Ferien verreist? Ab sofort gibt es diese Probleme nicht mehr, weil die Kunden der Stapfenbibliothek ihre Medien **rund um die Uhr** und **auch am Wochenende** zurückbringen können. Die Rückgabeklappe befindet sich rechts von der Eingangstüre des Gebäudes. Warum nicht einmal den Sonntagsspaziergang mit der Rückgabe von Medien kombinieren? Auch die Filialen Wabern und Niederscherli werden demnächst Rückgabemöglichkeiten ausserhalb der Öffnungszeiten anbieten.

Feuerwehrauto vor der Stapfen-Bibliothek

Die aktuelle **Ausstellung** in der Bibliothek Stapfen hat das Thema **ROT – ROT** wie Blut, **ROT** wie die Liebe, **ROT** wie die Feuerwehr, **ROT** wie unser neues Logo... In diesem Zusammenhang stellt die Könizer Feuerwehr am Mittwoch, **7. April, von 14 bis 15 Uhr** ein Löschfahrzeug vor die Bibliothek. Zwei Könizer Feuerwehrmänner sind dabei und können die nötigen Informationen geben.

Mörderische Lesereihe

Die Könizer Bibliotheken planen für 2010 eine Reihe mit Krimilesungen in allen Filialen. Der Startschuss fällt am Tag des Buches, **Freitag, 23. April, 19.30 Uhr** in der Bibliothek Stapfen. Der Arzt und Krimiautor **Paul Wittwer** wird aus seinem **Erfolgskrimi «Giftnapf»** lesen und Fragen beantworten. «Giftnapf» war übrigens das bestausgeliehene Buch der Könizer Bibliotheken. Am **5. Mai** geht's in Wabern weiter mit der Krimiautorin **Petra Ivanov**. Im Herbst werden Veranstaltungen in Niederscherli folgen.



Carmen | San Francisco | Theater

26. März – 28. März 2010

Kammerorchester Neufeld Bern. Lassen Sie sich entführen in die Welt von Carmen, der heissblütigen Arbeiterin aus Sevilla. Und lauschen Sie dem inbrünstigen Gebet des Stierkämpfers vor dem Gang in die Arena! Die spanischen Klänge von Joaquin Turina, Ricard Lamote de Grignon (Monocromies) und die selten gespielten Carmen-Suite von Bizet in einer Bearbeitung von Rodion Konstantinovich Shchedrin werden Sie bezaubern. Freitag 26. März, 20.30 Uhr; Samstag 27. März, 20.30 Uhr; Sonntag 28. März, 17 Uhr. Kulturhof Schloss Köniz, Rossstall.



Mittwoch, 7. April 2010

Ein bisschen Ruhe vor dem Sturm. Premiere. Drei Schauspieler bereiten sich auf eine Podiumsdiskussion vor, in der es um die Darstellbarkeit Hitlers gehen soll. Da der Moderator noch nicht da ist, plaudern sie auf leerer Bühne über ihr Metier und landen gleich bei einem Grundproblem: Ist die Bühne wirklich leer? Steht sie nicht immer schon voller Fragen, bevor man sie überhaupt betreten hat? 19.30 Uhr. Stadttheater Bern. Vidmar:2, Köniz-Liebefeld.

Freitag, 9. April 2010

Mat Callahan's San Francisco. feat. Wolfgang Zwiauer, Rafi Woll, Sämi Baur, Shirley Grimes & Yvonne Moore. Gross ist die musikalische Vielfalt, gesellschaftskritisch und poetisch sind die Texte: Der kalifornische Singer & Songwriter Mat Callahan, der heute in Bern lebt, singt von seiner geliebten Heimatstadt San Francisco, von Porno-Starlets, Obdachlosenküchen und Einstein. Das Line-up vereint starke Kräfte aus der Jazz- und Rockszene. 20.30 Uhr. Kulturhof Schloss Köniz, Rossstall.



Samstag, 10. April 2010

Verbrennungen. Premiere. Ein Stoff, aus dem die Nachrichten sind: Mit «eindrucksvoller Sprachgewalt» (Die Welt) nimmt der 1968 im Libanon geborene frankokanadische Autor Wajdi Mouawad den Zuschauer mit auf eine lange Reise, auf der schonungslos von den Anlässen für Gewalt und Kriege, Blutvergiessen und Vergewaltigungen berichtet wird. Mouawad erzählt, wie die Zwillinge Jeanne und Simon die Vergangenheit ihrer Mutter Nawal erkunden, die vor dem Krieg im Nahen Osten in den sicheren Westen geflohen war, um sich dort eine neue Existenz aufzubauen. 19.30 Uhr. Stadttheater Bern. Vidmar:1, Köniz-Liebefeld.

Sonntag, 11. April 2010

Der Goldene Drache. Ein Mietshaus in einer grossen Stadt: Unten, in der Küche des China-Vietnam-Thai-Schnellrestaurants «Der goldene Drache» wird zwischen zischenden Gaskochern einem jungen Chinesen ohne Aufenthaltsgenehmigung mit einer Rohrzange ein schmerzender Zahn gezogen. Der Zahn gelangt aus Versehen in die Thai-Suppe, von dort in den Mund einer Stewardess, Stammkundin im Schnellrestaurant, in ihre Manteltasche und später in den Fluss, in den sie ihn wirft. 18 Uhr. Stadttheater Bern. Vidmar:2, Köniz-Liebefeld.



Freitag, 16. April 2010

Jeff Aug. Supporting Act: Roman Wiedemar. Für den Tourgitaristen von Anne Clarks ist nichts unmöglich, an einem Tag trat Jeff Aug in sechs europäischen Ländern auf. Dafür ist er im Guinness-Buch der Rekorde verewigt worden. Auf der neuen Gitarrenscheibe brilliert der Derwisch mit nicht wenigen haarigen Passagen und einer grandiosen Bandbreite. Kein Areal ist ihm zu kitschig, keine Komplikation unüberwindbar. Der Interlakner Gitarrist Roman Wiedemar eröffnet den Abend mit seinem Projekt «Latinoloops» 20.30 Uhr. Kulturhof Schloss Köniz, Rossstall.



Wichtige Telefonnummern

Feuermeldestelle	118
Sanitäts-Notruf	144
Polizei-Notruf	117
Polizeiwache Köniz KAPO	031 368 76 41
Polizeiinspektorat Köniz	031 970 95 15
Gemeindeverwaltung	031 970 91 11
Sektionschef (Bern)	031 634 92 33
Ärzte-Notfalldienst Region	090 057 67 47
Pikett Wasserbau / Strassen	079 653 65 76
Pikett Wasserversorgung	031 971 12 13
Musikschule Köniz	031 972 18 20
Juk – Jugendarbeit Köniz	031 971 99 77
Könizer Jugendgruppen	031 971 85 26
Könizer Mediotheken	031 972 11 50
Dienststelle Jugend und Familie	031 970 94 08
Berufs- und Laufbahnberatung	031 633 80 00
Erziehungsberatung	031 978 36 36
Beratungsstelle für Suchtfragen	031 970 94 14
Fachstelle Prävention	031 970 94 94
Pro Senectute	031 359 03 03
Spitex Region Köniz	031 978 18 18
Arbeitsamt	031 970 95 09
Bestattungsdienst	031 970 92 43

Abfall

Bestellungen/Anmeldungen

www.abfall.koeniz.ch | abfall@koeniz.ch
Telefon 031 970 93 73 | Fax 031 970 98 33
Montag–Freitag: 8–12 Uhr und 14–17 Uhr

Separatsammlungen

	Altpapier	Altmetall
3084 Wabern	14.04.	07.06.
3095 Spiegel	14.04.	14.06.
3097 Liebefeld	31.03.	21.06.
3098 Schliern	31.03.	05.07.
3098 Köniz	07.04.	28.06.
3144 Gasel	21.04.	05.07.
3145 Niederscherli	21.04.	12.07.
3145 Oberscherli	21.04.	12.07.
3147 Mittelhäusern	21.04.	12.07.
3172 Niederwangen	07.04.	19.07.
3173 Oberwangen	07.04.	19.07.
3174 Thörishaus	21.04.	19.07.

Sammelstelle Werkhof Köniz für Graugut, Wertstoffe und übrige Abfälle (ohne Grüngut!)

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag: 14–16 Uhr

Zusätzlich an folgenden Samstagen 9–11 Uhr:
27. März, 10. April, 24. April, 8. Mai, 29. Mai,
19. Juni, 3. Juli, 17. Juli, 31. Juli.

Kultur online

www.koeniz.ch
www.koenizermediotheken.ch
www.kulturhof.ch
www.berna.ch
www.stadttheaterbern.ch
www.bejazz.ch